

SWISS LAOS Hospital Project – ein kleines Hilfswerk auf Erfolgskurs

Von Dr. med. Elisabeth Bandi-Ott, Vorstandsmitglied AGZ und Mitglied Hausärztergruppe SLHP

Im Jahre 2000 entstand das kleine Hilfswerk SLHP durch die Gründer Dr. med. Urs Lauper, Gynäkologe und Prof. Alfred Eichmann Dermatologe. Beide waren anlässlich eines internationalen Kongresses in Bangkok von laotischen Kollegen um medizinische Hilfe und Unterstützung für das vom Vietnamkrieg über Jahrzehnte gezeichnete Land Laos angefragt worden.

Als Ziele wurden formuliert, die hohe Neugeborenen-, Kinder- und Müttersterblichkeit zu reduzieren und die medizinische Versorgung in Laos zu verbessern.

Neben Dr. Urs Lauper, der seit der Pensionierung als leitender Arzt der Frauenklinik Zürich mehrere Monate in Vientiane lebt und als Präsident eine enorme Koordinationsfunktion wahrnimmt, haben verschiedene Gynäkologen in den vergangenen Jahren anlässlich von unentgeltlichen regelmässigen Einsätzen in Laos grosse Aufbauarbeit geleistet, gemeinsam mit den laotischen Kollegen.

Zusätzlich zu den Fortbildungen werden auch medizinisch notwendige Geräte und Material, welche hier in der Schweiz keine Verwendung mehr finden, mit einem jährlichen Containertransport nach Laos geliefert.

Neonatologie

Das SLHP hat in Vientiane unter der Leitung von Dr. Marion Mönkhoff, Leiterin der Neonatologie im Spital Zollikerberg, im Mother and Child Hospital in Vientiane eine funktionierende Neonatologie aufgebaut, die nun bereits seit 2004 erfolgreich geführt wird und zunehmend eine Grundversorgung von Neu- und Frühgeborenen mit gutem Standard gewährleistet. Diese Abteilung ist 2009 zum «Teaching hospital of the year» gewählt worden. Nachdem in Vientiane ein guter Standard erreicht war, hat das SLHP in Phonsavan, der Hauptstadt der nördlichen Provinz Xienkuang, eine weitere Abteilung aufgebaut - vom Neubau, über Einrichtung und Equipment bis hin zum nachhaltigen Teaching. Weitere

Neonatologie Abteilungen folgten und Ziel vom Projekt ist es, über ganz Laos Neonatologie-Abteilungen aufzubauen und das Personal entsprechend zu auszubilden. So trägt die Arbeit effektiv und langfristig in Laos zur Verbesserung der Neugeborenen- und Mütterbetreuung bei.

Einsätze von Allgemeinpraktikern in der Provinz Xiengkouang

Seit 2009 unterstützt eine Gruppe von Hausärzten aus Zürich, neuerdings ergänzt durch Kollegen aus der ganzen Schweiz, das Distrikthospital in Muang Kham durch regelmässige Einsätze vor Ort. Im Zentrum steht die Weiterbildung des medizinischen Personals (Ärzte, Medical Assistants) in allen Gebieten der Allgemeinmedizin. Dies geschieht einerseits durch Fortbildungen nachmittags zu Themen, die von den Kollegen dort gewünscht werden, andererseits durch Bedside-Teaching, das bedeutet Begleitung der laotischen Assistenzärzte bei der morgendlichen Visite und bei der Betreuung der ambulanten Patienten. Weitere Schwerpunkte bilden die Optimierung von Prozessen und Hygienestandards sowie Investitionen in die technische Infrastruktur, zum Beispiel werden im Labor diverse Geräte zur Verfügung gestellt, instruiert und mit Nachschub beliefert, um so die wichtigsten Labor -Parameter messen zu können.

Zusätzlich hat das SLHP jetzt erstmals Weiterbildung von Assistenzärztinnen an den grossen Spitälern in Vientiane für 6 Monate zu finanzieren begonnen.

Aktuell reist alle drei Monate eine Equipe für zwei bis drei Wochen nach Muang Kham. Dank der langfristigen Zusammenarbeit gelingt es, das medizinische Niveau langsam aber stetig zu heben. Anfangs 2014 ist ein zweites Kooperationsprojekt mit dem Distrikthospital in Nong Het gestartet worden, einem kleinen Spital ganz nahe der vietnamesischen Grenze, wo die Infrastruktur und das Teaching noch weitgehend fehlen.

Geburtenset

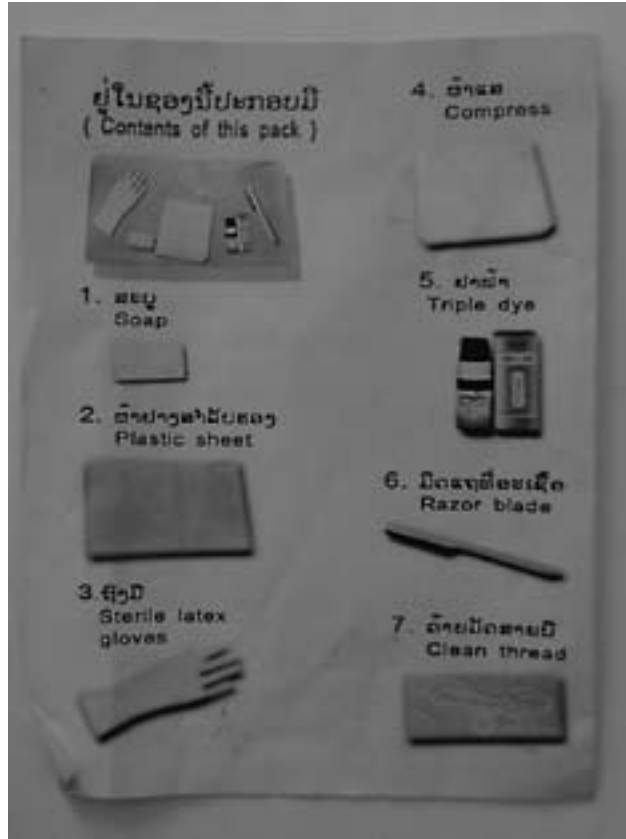
Das von SLHP im Jahr 2004 lancierte Nabelpflegeprogramm läuft mit sichtbarem Erfolg.

Seit 2010 wird das Geburtenset inklusive Desinfektionsmittel für den Nabel bei Neugeborenen (Triple Dye Blue)

erfolgreich in Laos selber produziert, die Kosten dafür betragen etwa 3\$. Ziel von uns ist es, das Set über ganz Laos zu verteilen, damit jede schwangere Frau Zugang zu einer sauberen Geburt hat. Neben der Senkung der Kindersterblichkeit vor Ort unterstützen wir mit diesem Projekt auch die laotische Wirtschaft.



Geburtenset



Das SLHP lebt ausschliesslich von Spenden (privat, Institutionen, Firmen) und der administrative Aufwand wird möglichst klein gehalten. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

In der Beilage zu dieser Ausgabe der Zürcher Ärzte-Zeitung finden Sie unseren aktueller Flyer, und wir sind dankbar für die Unterstützung auch von Kolleginnen und Kollegen. Weitere Informationen finden Sie auf www.swisslaos.ch